

ausbalanciert

Mike Gut von der Bar «0815»

Er wirkt sympathisch und bedacht; seine blauen Augen haben tatsächlich diesen hohen Versinkfaktor, den man ihnen voraussagt: Mike Gut, gebürtiger New Yorker und seit seinem sechsten Lebensjahr in Zürich lebend, ist einer der beiden Macher des «0815», einer eleganten Lounge-Bar zwischen Globus und Hauptbahnhof. Das Angebot umfasst sowohl den obligaten Latte macchiato wie auch verschiedene Tees; serviert werden Fruchtsalat und Muotataler Trockenfleisch. Diverse Drinks gehören ebenso auf die Karte wie dezente Musik (auch sie kann mit nach Hause genommen werden). Um die Balance der Einzelteile sei es ihnen gegangen, meint der Hotelfachschul-Absolvent, und - tatsächlich - es hat von allem ein bisschen und von nichts zu wenig. Mit seinem Partner Roger Bächtold, der sich für die pointierte Inneneinrichtung verantwortlich zeigt (zahlreiche Zahlenspielereien regen zum Nachdenken an), hat er «den Flieger in die Luft gebracht» - und dort gilt es ihn nun zu halten. Besonders edel ist die kreisrunde, schwarze Lederlounge des «0815», eigenwillig sind die Gartensitzplätze und auch das raffinierte Weingestell, das die Flaschen als Wandschmuck zu einem Teil des Gastraumes macht. Gerne lässt man sich nach dem Samstagseinkauf hier nieder und lauscht bei einem Glas Prosecco den Klängen des DJ. Und es wird einem schlagartig klar, was es zu zeigen galt: **0815** ist das bestimmt nicht. (boe)